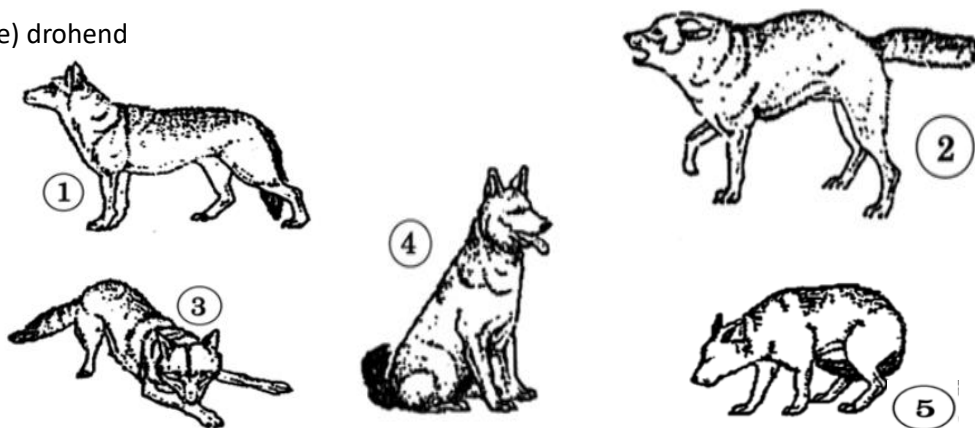


A1. Welche körpersprachlichen Gesten zeigen Hunde zur Beschwichtigung ihres Gegenübers?

- a) Sich über die Nase lecken
- b) Wegschauen
- c) Pföteln (Anstupsen mit der Pfote)
- d) Starr nach vorne schauen

A2. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:

- a) aufmerksam
- b) ängstlich-devot
- c) will spielen
- d) entspannt
- e) drohend



A3. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:

- a) ängstlich
- b) aufmerksam
- c) drohend



A4. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den aufgeführten Geräuschen zu:

- a) ängstlich
  - b) aufmerksam
  - c) drohend
- 1) tiefes Knurren, Brummen
  - 2) Winseln
  - 3) lautlos

Antworten:

a).....

b).....

c).....

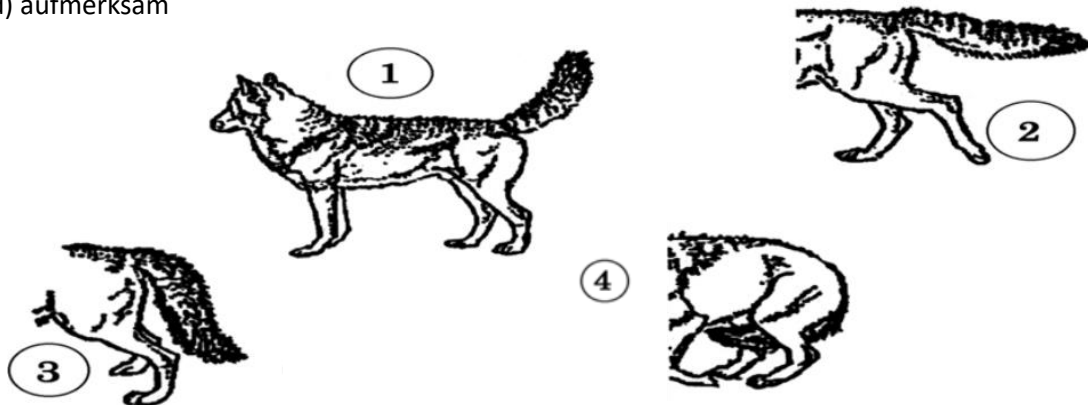
A5. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Schwanzhaltungen zu:

a) drohend

b) Angst

c) Normalhaltung

d) aufmerksam



A6. Sie haben einen kleineren Hund, ein großer fremder Hund kommt Ihnen ohne Aufsicht entgegen. Wie verhalten Sie sich?

a) Hund auf den Arm nehmen, um ihn aus der Gefahrenzone zu bringen.

b) Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen.

c) Zügig mit Ihrem Hund Ihren Weg fortsetzen.

d) Versuchen auszuweichen, ansonsten den Weg zügig fortsetzen.

e) Dem anderen Hund ein Leckerchen weit entfernt hinwerfen.

A7 . Kann man Hunde in der Öffentlichkeit miteinander spielen lassen?

a) Im Hundeauslaufgebiet immer.

b) Wenn ich mich mit dem anderen Hundehalter darüber verständigt habe, dass freies Spiel erwünscht ist.

c) Niemals an der Straße, angeleint oder wenn sich andere Menschen / Tiere durch die spielenden Hunde belästigt fühlen oder gefährdet werden.

d) An der Straße nur, wenn beide Hunde angeleint sind. Sie könnten sonst beim Spielen auf die Fahrbahn laufen.

A 8 . Sie sind mit ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen.

Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich lasse den Hund weiter laufen. Mein Hund läuft höchstens zum Jogger hin, um „Hallo“ zu sagen.
- b) Ich bitte den Jogger, nicht so dicht und möglichst langsam vorbeizulaufen, um meinen Hund nicht zum Hinterherrennen zu verleiten.
- c) Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei. Ich lasse ihn erst wieder los, wenn ich sicher weiß, dass er den Jogger nicht mehr verfolgen wird.
- d) Ich jogge ein bisschen mit dem Läufer mit. Das lenkt meinen Hund von ihm ab, denn er hat dann nur noch Augen für mich.

A 9. Sie starten mit Ihrem Hund einen Spaziergang vom Auto aus.

- a) Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen
- b) Hund anleinen und dann aus dem Auto lassen
- c) Hund aus dem Auto lassen und frei laufen lassen

A 10. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen.

- a) mit Kommando „Fuß“ zügig vorbeigehen
- b) Wenn es ein Ort ist, an dem man Hunde laufen lassen darf und der Hund brav ist, muss man nichts unternehmen.
- c) Ich leine den Hund sofort an, denn Menschen dürfen sich durch meinen Hund nicht bedroht fühlen.
- d) Ich gehe mit Hund auf den Spaziergänger zu und versichere ihm, dass mein Hund ihm nichts tut.

A 11. Was sind typische Jagdverhaltensweisen?

- a) Knurren
- b) Hetzen
- c) Schütteln der Beute
- d) Anschleichen und Vorstehen

A12. Welche Erziehungsmethoden sind beim Hund anzuwenden

- a) bestimmt, aber freundlich (autoritär)
- b) Der Hund darf sich ausleben (antiautoritär)
- c) konsequent
- d) je nach eigener Lebensauffassung

A 13. Verknüpfen Sie die Aussagen über die Aggressivität richtig miteinander

a) Hetzen von beweglichen Objekten

b) Aggressionen gegen Menschen

und / oder Hunde im eigenen Rudel

c) Aggression bei Annäherung von

fremden Personen und Tieren an

das Grundstück bzw. die Wohnung

1)territoriale Aggression / Revieraggression

2)Beuteaggression

3)Dominanzaggression

Antworten:

a).....

b).....

c).....

Teil B

B12. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?

a) Es gibt Veränderungen der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung

b) An gleichbleibendem Appetit und Durst

c) Er zeigt Teilnahmslosigkeit

d) Er äußert Schmerzen

B 2. Wie kann ein Hund vor einer Infektion mit Viren geschützt werden?

a) Durch häufige Bewegung an frischer Luft

b) Durch einen hohen Gemüseanteil im Futter (Rohkost)

c) Durch regelmäßige Schutzimpfungen

B 3. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?

a) der Züchter

b) der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat

c) die Veterinärämter

B 4. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?

a) er soll gesund sein

b) er soll frei von Würmern sein

c) er soll frei von Ungeziefer sein

d) er soll nüchtern sein

B 5. Welche Erreger sind die Verursacher der Tollwut?

- a) Bakterien
- b) Parasiten
- c) Viren

B 6. Wie soll der Zaun beschaffen sein, mit dem das Grundstück, auf dem der Hund gehalten wird, „ausbruchsicher“ eingezäunt werden muss?

- a) für den Hund unüberwindbar
- b) aus Stacheldraht
- c) so, dass der Hund sich nicht darunter durchgraben kann

B 7. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?

- a) Tee
- b) Wasser
- c) Milch

B 8. Auf welche Art schmarotzt der Hundefloh?

- a) Er ernährt sich von Hautschuppen
- b) Er saugt Blut
- c) Er bohrt sich in die Oberhaut und ernährt sich von Gewebe

B 9. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche Krankheiten übertragen sie?

- a) Toxoplasmose
- b) Myxomatose
- c) Borreliose
- d) Anaplasrose

B 10. Wann darf ich meinen Hund im Auto zurücklassen?

- a) immer, wenn die Scheibe einen Spalt weit geöffnet ist.
- b) nur für kurze Zeit.
- c) nie bei hohen Temperaturen in der prallen Sonne.
- d) wenn der Hund in einer Hunde-Transportbox ist.

B 11 . Die Anwendung eines Teletaktgerätes (Stromschläge)

- a) ist verboten, denn sie kann Fehlverknüpfungen und Angst erzeugen.
- b) ist zur Erziehung schwer erziehbarer Hunde erlaubt.
- c) ist für jeden uneingeschränkt erlaubt.

## Teil C

C1. Welche Rechtsgebiete sind für Hundehalter wichtig?

- a) Strafrecht, Zivilrecht und Ordnungswidrigkeitsrecht
- b) Kommunale Bestimmungen
- c) Tierschutzrecht
- d) Umweltrecht (Lärm)
- e) keines, Bürger müssen die Gesetze nicht kennen, dafür gibt es Juristen

C 2. Wie lange ist die Tollwutimpfbescheinigung in der BRD gültig?

- a) ½ Jahr
- b) Je nach Angabe des Impfstoff-Herstellers 1 bis 3 Jahre
- c) 3 Jahre

C 4. Wann darf der Jagdausübungsberechtigte (Jäger) Hunde abschießen?

- a) wenn Hunde den Waldweg verlassen
- b) wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen
- c) wenn Hunde unkontrolliert Wild hetzen

C5. Wer ist für das Entfernen von Hundekot verantwortlich?

- a) Die Städte, denn dafür wird Hundesteuer bezahlt.
- b) Der Halter bzw. Hundeführer
- c) Die Allgemeinheit. Jeder, der einen Hundehaufen sieht, muss ihn entfernen.
- d) Niemand. Hundekot muss nicht entfernt werden, denn er ist etwas Natürliches, mit dem man leben muss.

C 6. Darf man seinen Hund neben dem PKW herlaufen lassen?

- a) Nein, das ist laut Straßenverkehrsordnung verboten.
- b) Nur, wenn man selbst gehbehindert ist.
- c) Ja, aber nur auf Feldwegen.

C 7. Ist es in Deutschland gestattet, einem Hund Rute oder Ohren zu kupieren?

- a) Ja, das gehört zum Rassestandard einiger Rassen.
- b) Ja, aber nur innerhalb der ersten 16 Wochen, weil die Hunde dann noch kein Schmerzempfinden haben.
- c) Nein, es ist verboten.
- d) Für jagdlich geführte Hunde gibt es bezüglich des Ruten-Kupierens eine Ausnahmeregelung.

C 8 Was geschieht im Fall eines Unfalls, wenn ein Hund ungesichert im KFZ transportiert wird?

- a) Er kann aus dem Fahrzeug geschleudert werden und weglaufen.
- b) Eigentlich kann nichts Schlimmes passieren, weil die Hunde ja meistens im Auto liegen. c) Dem Fahrer kann, unabhängig vom Unfallhergang, eine Teilschuld zugesprochen werden.
- c) Der Hund kann bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall zum Katapult werden; sich selbst schwer verletzen und die Insassen erheblich gefährden.

Teil C

C9. Ab welchem Alter darf ein Hund die Begleithundeprüfung ablegen?

- a) ab 9 Monaten
- b) ab 12 Monaten
- c) ab 15 Monaten

C10. Mit wievielen Hunden darf ein Hundeführer auf einer Prüfung starten?

- a) beliebig viele
- b) 2 Hunde
- c) 3 Hunde

C11. Darf ein Hundeführer in den Abteilungen B (Gehorsamsteil auf dem Platz) und C (Stadtteil) in der Begleithundeprüfung starten, wenn die Sachkunde nicht bestanden wurde

- a) Ja, nur die Sachkunde muss wiederholt werden
- b) Nein

Der Sachkundenachweis muss einmalig vor der Begleithundeprüfung abgelegt werden. Einmal abgelegt zählt der Sachkundenachweis für alle weiteren Prüfungen. Der Sonderfall in NRW der Sachkundenachweis für Hunde über 20 kg und 40 cm Höhe ist kein Sachkundenachweis im Sinne der Prüfungsordnung.

Lösungen

A 1 a) b) c)

A 2 a 1, b 5, c 3, d 4, e 2

A 3 a 3 , b 1, c 2

A 4 a 2, b 3, c 1

A 5 a 2, b 4, c 3, d 1,

A 6 d)

A 7 b), c)

A 8 c)

A 9 b)

A 10 c)

A 11 b, c) d)

A 12 a) c)

A 15 a) 2 , b) 3, c) 1

Teil B

B 1 a) , c), d)

B 2 c)

B 3 b)

B 4 a) b) c)

B 5 c)

B 6 a) c)

B 7 b)

B 8 b)

B 9 c)d)

B 10 b)

B 11 a)

Teil C

C 1 a), b), c), d)

C 2 b)

C 3 c)

C 4 c)

C 5 b)

C 6 a)

C 7 c) d)

C 8 a) c)

C 9 c)

C 10 b)

C 11 b)